

**TO**

**TECHNISCHE  
OBERSCHULE  
STUTT GART**

HOHENHEIMER STRASSE 12 · 70184 STUTT GART  
TEL. 0711/24 36 22 · FAX 0711/2 36 00 34

Mitteilungsblatt Nr 19

Oktober 1995

## Vereinsleben

### Einladung zur Jahres-Mitgliederversammlung der Freunde der Technischen Oberschule Stuttgart e. V.

Die Mitgliederversammlung findet am  
**Freitag, den 17. November 1995,**  
um 18.00 Uhr statt.

Veranstaltungsort:

Technische Oberschule,  
Hohenheimer Straße 12, 70184 Stuttgart.  
Konferenzzimmer (Raum 112)

Tagesordnung:

- Top 1 Begrüßung
- Top 2 Jahresbericht des Vorstandes
- Top 3 Bericht der Schatzmeisterin
- Top 4 Bericht der Rechnungsprüfer
- Top 5 Entlastung des Vorstandes
- Top 6 Jahresplanung 95/96 und  
Beslußfassung über finan-  
zielle Hilfen.
- Top 7 Verschiedenes

Am Freitag, 17. November 1995, ab  
18.00 Uhr findet unser diesjähriges  
**Schulfest**  
statt.

BRINGEN SIE INTERESSENTEN MIT.  
WIR INFORMIEREN GERN ÜBER UNSE-  
RE SCHULE

» » » »

## Daten und Fakten

In diesem Jahr führen wir:  
5 OI Klassen  
6 OII Klassen  
4 BK\*) Klassen, Schwerpunkt Technik  
1 BK Klasse, Schwerpunkt Gestaltung  
2 BAS Klassen  
Gesamtstütlerzahl: 458

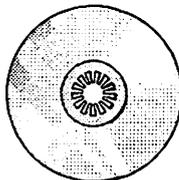
Unser reiches Wahlfachangebot wur-  
de in diesem Jahr in besonders star-  
kem Maß angenommen:

Bildende Kunst, Computertechnik,  
Französisch, Wirtschaftsgeographie,  
Psychologie/Philosophie, Sport;  
daneben haben sich wieder viele neue  
Musiker in unserer Musik-AG  
zusammengefunden.

» » » »

### Apropos Musik AG !

Noch ist sie zu haben, die



**TO 99 CD für  
Junge  
und  
Junggebliebene.**

**Ein Produkt begeisterten Musik-  
und Kunstschaffens an der TO,  
ein prächtiges TO - bezogenes  
Geschenk,  
Aktionspreis zum Schulfest : 20 DM !  
(Tel 0711/243622)**

\*) 1-jähriges, zur Fachhochschulreife führen-  
des Berufskolleg

**KUNSTFÜHRUNGEN FÜR  
"EHEMALIGE"**

Samstag, 18.11.95, 10.00 -17.00 h.

HEILBRONN

Kath. Pfarrkirche St. Peter & Paul  
(Deutschordensmünster), Führung mit  
dem Pfarrer, Kreisdekan WOLFGANG  
WESTENFELD Deutschhof,  
Stadtmitte.

Donnerstag, 23.11.95, 17.00 - 20.00 h.

GEORGE GROSZ

Neue Staatsgalerie Stuttgart, K. Ade-  
nauer-Str.

GEORGE GROSZ, geb. Berlin, 1893,  
Wohnsitz seit 1932 New York, gest.  
Berlin, 1959. Maler und Graphiker mit  
höchst eigenartigem Weg über Dada  
und Futurismus zu ätzenden politischen  
Karikaturen, später zum Stil der Neuen  
Sachlichkeit und unpolitischem  
Realismus.

Samstag, 2.12.95, 10.00-17.00h.

MANNHEIM, AUSSTELLUNG

WILLIAM TURNER 1775-1851) U.A.  
Kunsthalle, Moltkestraße/Friedrichs-  
platz, 500 m vom Hbf.

WILLIAM TURNER IN DEUTSCH-  
LAND, Ausstellung der Tate Gallery  
London und der Kunsthalle Mannheim.

*Bitte melden Sie sich bald an. Sie er-  
halten dann das ausführliche Pro-  
gramm und erfahren eventuelle Ände-  
rungen des Termins oder des Treff-  
punktes. Mit herzlicher Einladung*

**Dr. Klaus Goettert, Stützenburgstr.1,  
70182 Stuttgart, Tel. 0711-2357 81**

**GEOLOGISCHE  
"EXKURSION"**

Über die Geogra-  
phieexkursion vom

14.-18.6.95 ließe sich viel schreiben,  
man könnte jedes der gehaltenen Refe-  
rate hervorheben oder akribisch über  
den Tagesablauf berichten. Keine  
Angst, auf all dies möchte ich verzich-  
ten. Stattdessen möchte ich über das  
Erlebnis Geo-Exkursion berichten.

Eines davon war sicherlich die Bestei-  
gung des Feldberges bei bestem Juni-  
wetter, sprich Nebel, Regen und leidli-  
chen Temperaturen. Nach längerem  
Marsch durch kleine Schneefelder und  
die übrige Natur machte uns ein Bei-  
trag über das Waldsterben, von dem  
besonders der Westhang des Süd-  
schwarzwaldes betroffen ist, nach-  
denklich. Damit meine ich nicht die  
Nachdenklichkeit, wie sie sich nach ei-  
ner Fernsehsendung über diese Proble-  
matik einstellt, nein, ich meine, die  
sich einstellt, wenn man fröstelnd und  
leicht durchnäßt den Zweig eines kran-  
ken Baumes in Händen hält und dabei  
auf jede Menge Bäume blickt, denen  
es nicht besser geht. Ja, das war ein  
Erlebnis, ein ziemlich intensives.

Ein anderes wurde einem Schweizer  
Zöllner zuteil, der auf die Frage, was  
wir in der Schweiz vorhätten, zur Ant-  
wort bekam, wir sind wißbegierige  
Geologen. Das wäre ja nun nicht sehr  
bemerkenswert, hätte Gerald (unser  
Geo Lehrer " Herr Machner") ihm bei  
der Antwort nicht mit dem Geologen-  
hammer vor der Nase herumgefuchelt.  
Wer sich bis dahin gefragt hatte, wofür  
der Hammer, der ständig an seinem

Gürtel baumelte (auch bei Stadtführungen) gut sei, wußte es nun.

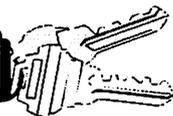
Unvergeßlich bleiben auch die Abstiege zum Naturfreundehaus in der Gauchachschlucht, unserer Unterkunft. Am Tage und besonders in der Nacht eine interessante Aufgabe. Apropos Naturfreundehaus, in der Abgeschiedenheit dieser Schlucht wurde so manches Erlebte des Tages aufgearbeitet, und der vom vielen Wandern stark strapazierte Flüssigkeitshaushalt in Ordnung gebracht. So wurde aus einer Gruppe TO'ern, die sich nur von der Schule her kannten, eine richtig gute Gemeinschaft.

Und wer sich nach diesen Ausführungen fragt, ob bei der ganzen Sache auch etwas gelernt wurde, dem sei gesagt, klar wurde gelernt. Denn wem vorher Begriffe wie Verkarstung, Glazialmorphologie, Wutachanzapfung, Talbildungsproblematik usw. usw. etwas abstrakt vorkamen, der hat heute ein klares Bild von dem, was hinter diesen Begriffen steht. Noch Fragen ?

Die GEO - Exkursion ist unbedingt weiterzuempfehlen .

Martin Hill OII 246

## Ein Zuhause



Im Frühjahr erschienen im Schulhaus Plakate mit dem Aufruf, Guterhaltenes für ein Kinderheim in Polen abzugeben.

Ein Schüler aus dem Remstal hatte vom Vorhaben einer polnischen Erzieherin erfahren, die einige Monate unter

Behinderten der Anstalt Stetten gearbeitet hatte.

Anna Szurpicha, so heißt die Polin, hatte die Not verwaister und vereinsamer Kinder in Heimen kennengelernt und sich entschlossen, unter dem Dach eines Vereins, eine Lebensgemeinschaft nach Art der SOS - Kinderdörfer zu initiieren. Sie investierte in ein Haus, das für verwaiste Kinder ein Zuhause werden sollte. Ihre eigenen und durch Spenden angereicherten Mittel reichten für den Bau eines kleinen Hauses, nicht aber für dessen Ausstattung.

Hier setzte das Engagement unseres TO Schülers Klaus Feller ein.

Ca. drei Tonnen Spendengüter - insbes. Möbel und Geräte - wurden von ihm in zeitintensiver Kleinarbeit zusammengesammelt, sorgfältig ausgewählt und verladen. In den Osterferien brachen Klaus und ein Freund nach Posen auf.

Ein defektes Hinterrad bereitete der Fahrt ein jähes Ende! Der voll beladene Anhänger kippte um. Ca eine Tonne Möbelladung ging zu Bruch. Der Anhänger selbst wurde stark beschädigt. Da er ausgeliehen war, wurden sofort einige Tausend Mark an Reparaturkosten fällig.

Gebeutel, aber noch nicht vollständig entmutigt, organisierte man einen zweiten Anlauf mit Ersatzanhänger. Der gelang! Anna Szurpicha war glücklich.

Angerührt?

Spenden für die Polenaktion nicht ausgeschlossen!

Kto Nr. 365697 Krspk. WN, Blz 60250010 Stichwort: Polenhilfe

E.J.